Konzert

vom 01.12.2003 um 20:00 Uhr - Hapag-Hallen

Barachios

Liebe Mitglieder und Freunde des JFC,

nach einer Weltpremiere können wir Sie jetzt zusammen mit den Stadtwerken Cuxhaven zu einem weiteren ganz besonderen Konzert einladen – wenn auch mit einem lachenden und einem weinenden Auge: es ist das letzte Wiedersehen mit alten Bekannten, mit einer Band, die einen ganz eigenen Stil gefunden und eine der beeindruckendsten Liveshows in der ganzen Folkszene entwickelt hat.

Das einzige und letzte Konzert in Deutschland!

Barachois

Viele unsrer Mitglieder und Freunde werden sich noch an das erste, unvergessliche Konzert der Familie Arsenault von der Ile de Prince Édouard, Kanada, im Mai 2000 erinnern. Ihre „Musique Acadienne“ riss mit ihrem Tempo und Temperament unsere Gäste von den Sitzen und ihre unglaubliche Show ließ vor Lachen kein Auge trocken bleiben! Wer dieses Konzert nicht miterlebt hat, hat wirklich etwas verpasst! Aber es gibt eine letzte Chance. Zwischen Konzerten in Belgien und Frankreich fahren Barachois auf ihrer Abschiedstour extra für unsere Zuschauer den weiten Weg nach Cuxhaven.

Wenn Barachois am 13.12.03 ihr allerletztes Konzert beenden, geht damit auch ein Stück französischer Volksmusik verloren. Denn laut Barachois hat diese nur in Akadien überlebt, laut „Brockhaus“ die Landschaft an der kanadischen Atlantikküste südöstlich der Mündung des St. Lorenz Stromes, also im wesentlichen die heutigen Provinzen Nova Scotia und New Brunswick.

Aber keine Angst, ihre Konzerte gleichen in keiner Weise der musealen Wiedergabe ausgestorbener Musikarten, sondern viel mehr einer franko-kanadischen „kitchen party“, bei der zu rasanter Musik ausgelassen getanzt wird, während man sich in den Pausen als Stim-mungskanone beweist. Nur daß hier die Zuschauer als Gäste eingeladen sind.

Louise, Albert und Chuck Arsenault sowie Hélène Arsenault-Bergeron sind jede/r für sich und alle zusammen exzellente MusikerInnen und SängerInnen. Die Verleihung des East Coast Awards und ihre sensationellen Erfolge in Kanada, den USA sowie auf zahllosen Festivals in Europa sprechen dabei für sich.

Während die Damen sich mit Gesang, Keyboards und Fiddle begnügen, spielen die Herren neben dem Gesang Gitarren, Blasinstrumente, Sägen, Percussion und andere seltsame Instrumente, die sie selbst gebaut haben. Die Musik, die dabei herauskommt, hat eine sehr große Spannbreite und erinnert an nordfranzösischen, irischen und schottischen Folk. Halsbrecherische Jigs & Reels wechseln sich mit

ruhigen, von mehrstimmigem Gesang getragenen Balladen ab. Und manche Stücke lassen sich nicht ausreichend beschreiben – sie sind eben Barachois!
An griffigen Zusammenfassungen der Musik und der Dar-bietung von Barachois haben sich schon einige versucht. „Acadian stepdance and music sensation“ und „High energy folk madness“ sind herausgekommen. Aber man muss die vier gesehen haben, alles andere greift zu kurz.

Nach 9 Jahren „on the road“, in denen das Privat- und Familienleben zurückstehen musste, wollen die vier MusikerInnen nun andere Prioritäten setzen. So traurig dieser Entschluss auch für uns und die ganze Folkszene ist, so macht er die Familie Arsenault nur um so sympathischer.

Wir möchten uns für die großzügige Unterstützung der STADTWERKE CUXHAVEN GMBH bedanken, mit der wir Ihnen dieses Konzert präsentieren können.